

## *I. Bericht über die k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.*

Von dem w. M. Kreil.

Die magnetisch - meteorologische Centralanstalt ist von einem doppelten Gesichtspunkte aus zu betrachten, nämlich einmal als Haupt- und Musterstation für alle in die genannten Zweige gehörigen Beobachtungen, dann als Mittelpunkt eines über die ganze Monarchie auszubreitenden Beobachtungsnetzes, dessen Fäden hier zusammenlaufen, dessen Leistungen von hier aus überwacht und geleitet werden sollen. Ein über dieselbe zu erstattender Bericht zerfällt schon dadurch in zwei von einander wesentlich verschiedene Theile, so wie die Thätigkeit der Anstalt selbst sich nach zwei entgegengesetzten Richtungen wenden muss, nach Innen, um sich auf der Höhe der Wissenschaft zu erhalten, und den von Aussen herbeiströmenden Stoff zu verarbeiten, und nach Aussen, um allen Anforderungen, die von den auswärtigen Stationen gemacht werden, möglichst zu genügen, und durch Vernachlässigung nicht den Eifer der Beobachter erkalten zu lassen.

Vom ersten Gesichtspunkte aus war nebst der Ernennung des Personales, für welche durch die Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät vom 23. Juli 1851, so wie durch den Erlass des hohen Unterrichts-Ministeriums vom 20. November 1851 bereits gesorgt ist, die Auffindung eines den Bedürfnissen der Anstalt entsprechenden Gebäudes das erste und dringendste Erforderniss. Nach manchen vergeblichen Versuchen gelang es, Verhandlungen anzuknüpfen über die Vermietung eines Locales, welches mit geringen Abänderungen unserem Zwecke so gut angepasst werden kann, als es bei einem für eine ganz verschiedene Bestimmung erbauten Privathause möglich ist. Da aber die Verhandlungen noch nicht geschlossen sind, so wird das Ergebniss derselben Gegenstand eines der folgenden Berichte sein.

So lange für die Behausung der Anstalt nicht gesorgt ist, kann natürlich von der Einrichtung derselben, Aufstellung der Instrumente und dem Beginne der Beobachtungen keine Rede sein. Indessen wurden die Bestellungen der nöthigen Apparate gemacht, um, wenn die Localitäten angewiesen und hergerichtet sein werden, zur voll-